



## Chile - Eine Reise zu den Großteleskopen der ESO

**Dr. Dietmar Hager, Linzer Astronomische Gemeinschaft**

Vortrag am Montag, den 20. Juni 2011 um 19:30 Uhr im  
Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Gewölbesaal im 1. Stock

**Die europäische Südsternearte braucht Linz, und umgekehrt.** Das Ars Electronica Center Linz (AEC) wird mit dem European Southern Observatory (ESO) künftig eng kooperieren. Es geht der ESO um Publicity und darum, high-tech Einrichtungen wie die weltbesten erdgebundenen Teleskope, über welche die ESO derzeit verfügt, auch der breiten Öffentlichkeit vorzustellen und zu erklären, warum es auch in Zeiten des allgemeinen Sparens wichtig ist, neue Großteleskope zu bauen.

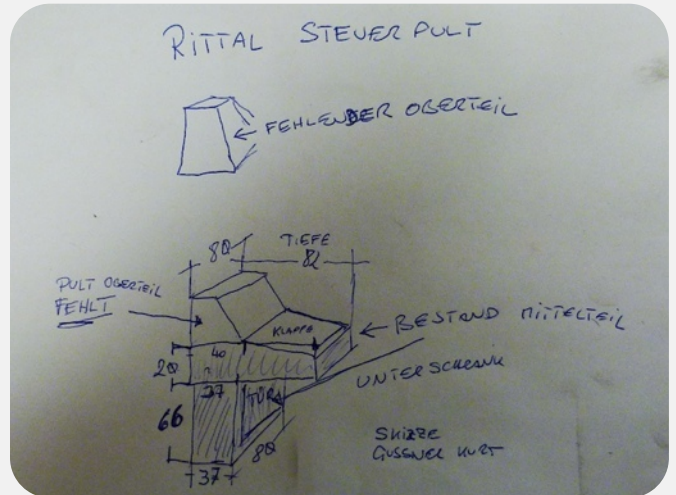
An diesem Abend werden anhand von Bildern und kurzen Videos die bestehenden Anlagen in Chile und deren Erfolge gezeigt und auch erläutert, worin der Vorteil für Österreich liegt, bei der ESO ganz vorn dabei zu sein.

*Gäste sind willkommen*

*Die Vereinsleitung*



## Renovierung der Sternwarte

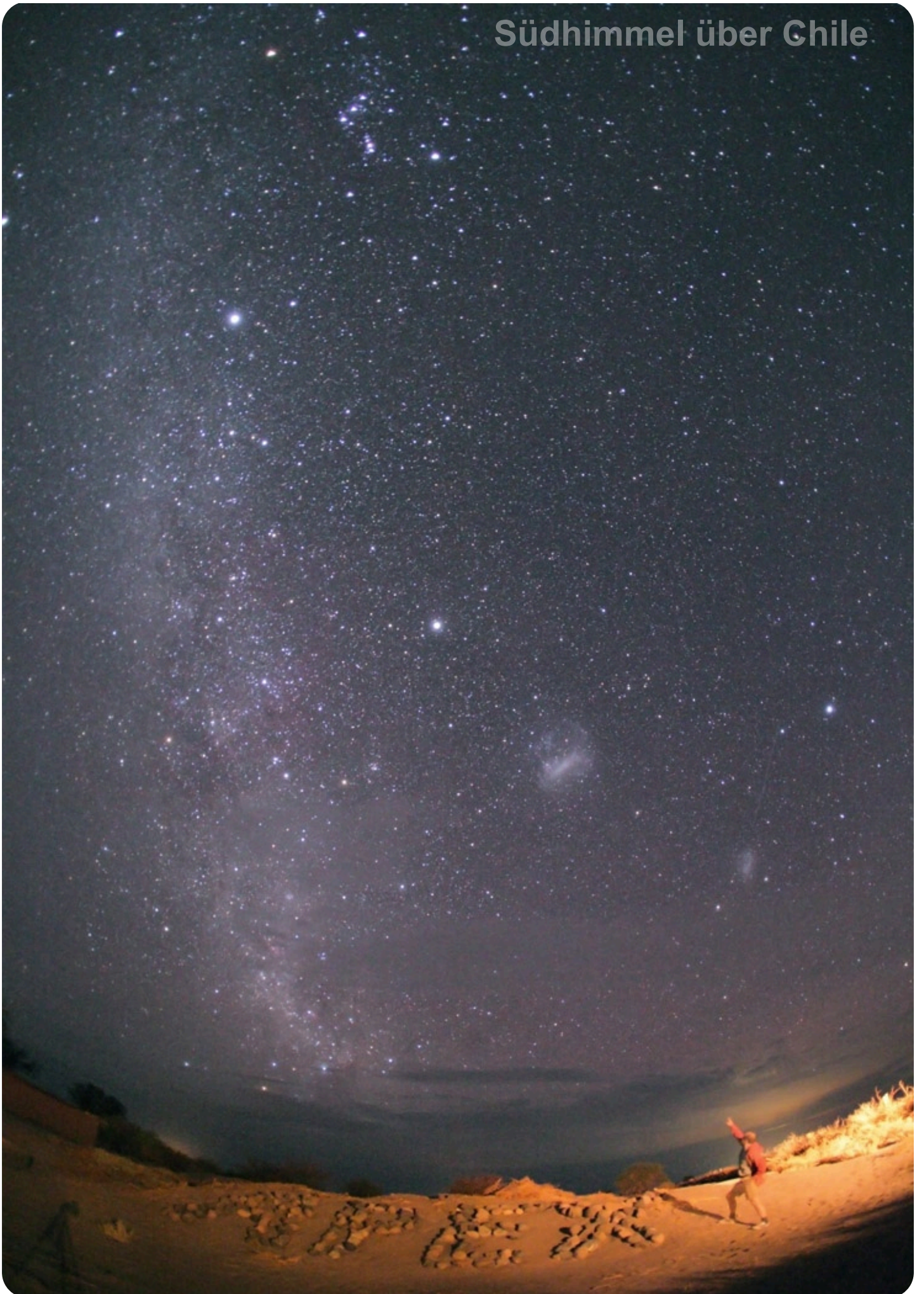


## Südhimmel über Chile

Die südliche Milchstraße spannt sich über das APEX-Basecamp, das in der Nähe von San Pedro de Atacama in über 5000m Höhe liegt. APEX, das Atacama Pathfinder Experiment, ist ein Radioteleskop mit 12 Meter Durchmesser am Standort des Radiointerferometers Atacama Large Millimeter Array (ALMA). ALMA wird aus über 50 beweglichen Einzelantennen bestehen, und soll 2012 seinen Betrieb aufnehmen. **Der auf dem Bild zu erkennende APEX-Schriftzug ist aus besonderen Steinen gemacht**, nämlich aus ehemaligen Flußsteinen! Dass es in dieser Wüstenregion einst Flüsse gab ist heute nur mit Mühe sichtbar. Dietmar Hager zeigt auf dem Bild in Richtung der großen Magellanschen Wolke. Das Bild gibt einen Eindruck, wie prächtig der Sternenhimmel für Beobachter mit bloßem Auge an diesem Standort erscheint.

Dietmar Hager

# Südhimmel über Chile



## Sonnen-Finsternis 2011 mit Neben-Sonnen



Die partielle Sonnen-Finsternis am 4. Jänner 2011 habe ich nicht im stark bewölkten Linz verbracht, sondern im Waldviertel, unweit des „Stockzahn“ (zweites Bild rechts), einer Ruine in Arbesbach. 800 m über dem Meer liegt das Gästehaus mit „Natur im Garten“ und delikatem Frühstück. Bei eher zweistelligen Minus-Graden im Schatten konnte ich geschützt, im wohligen warmen Zimmer Nr. 3, den Sonnen-Aufgang und die Sofi`11 live mitverfolgen. Im oberen Bild sieht man die Sonnen-Sichel als grünlichen Blenden-Fleck links oberhalb der hell und warm strahlenden Sonne und darunter einen Teil des Waldviertler Hochlandes. Und als Sofi-Beigabe konnte ich auch noch Neben-Sonnen fotografieren. Eine ist im ersten Bild ganz rechts nur schwach zu sehen. Im zweiten Bild, in zarten Regenbogenfarben, links beim großen Baum und im untersten Bild sind beide, links und rechts von der Sonne, gut zu sehen.

*Siegi Grammer*

